Weihnachtsaufruf der ärztlichen, zahn- und tierärztlichen Organisationen für die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten”

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

seit fast 45 Jahren übernimmt die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten” mit Unterstützung der gesamten Ärzteschaft Verantwortung für in Not geratene Kolleginnen und Kollegen sowie deren Kinder. Daß diese Feststellung kein wortklingender Papiertiger ist, zeigen die Bilanzen der Vergangenheit.
Wieder konnten im zurückliegenden Jahr weit über 1.000 bei der Stiftung um Hilfeleistung Nachfragende unterstützt werden: jeweils 100 aus Mittel- und Osteuropa übergesiedelten Ärztinnen und Ärzten wurde die Teilnahme an Pharmakologieseminaren sowie Seminaren zur Gesprächsführung ermöglicht. Zirka 100 arbeitslosen Ärztinnen und Ärzten bot die Stiftung den finanziellen Rahmen, die Seminare „Arzt im Rettungsdienst”, „Strahlenschutz” oder „Sonographie” zu absolvieren, um besser auf dem Arbeitsmarkt bestehen zu können. Mehrere hundert Ärztinnen und Ärzte wurden mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe beraten. Schließlich konnten 600 Arztkinder, deren Eltern sich in finanziell prekärer Situation befanden, von der Stiftung unterstützt werden.
Damit wir auch in Zukunft allen helfen können, die sich vertrauensvoll an die Stiftung wenden, bitten wir Sie von Herzen um eine Spende, zumal die Zahl der Hilfesuchenden zur Zeit drastisch zunimmt und wir ohne Ihre Unterstützung unser anspruchsvolles, vom Solidaritätsgedanken geprägtes Programm nicht am Bedarf orientiert anbieten können. Helfen Sie uns, daß in der Stiftung Rationierung nicht zum Tagesgeschäft wird!
Sie finanzieren mit Ihrer Spende keinen riesigen Verwaltungsapparat. In der Geschäftsstelle werden zur Zeit lediglich eine Vollzeitkraft und drei Teilzeitkräfte beschäftigt, so daß wirklich gewährleistet ist, daß Ihre Spende den Bedürftigen zukommt.
Mit unserer dringenden Bitte um Hilfe verbinden wir unseren aufrichtigen Dank an alle Einzelspender und Organisationen, die der Stiftung in der Vergangenheit durch ihre Unterstützung geholfen und Mut gemacht haben.

Die Stiftung hat folgende Konten:
„Ärzte helfen Ärzten”,
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Stuttgart Nr. 0 001 486 942 (BLZ 600 906 09), Postbank Stuttgart Nr. 41 533 - 701 (BLZ 600 100 70) oder Sparkasse Bonn Nr. 24 000 705 (BLZ 380 500 00).